

Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden.

Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per E-Mail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, die und das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.

Besonderer Hinweis:
In diesem Exemplar wurden aus urheberrechtlichen Gründen einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!

Schneller als man denkt ist die Zeit gekommen, um Sie über unsere Aktivitäten in der Vergangenheit und über die vorgesehenen Aktivitäten für die Zukunft zu informieren. Wir hoffen dass wir Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Angebot bieten können.

Darüberhinaus möchte ich auf 2 Themen hinweisen, die doch für uns als Senioren wichtig sein könnten.

Bereits auf der letzten Jahresabschlussveranstaltung hatte Wolfgang Breil, Leiter der Regionalstelle Trier des Betreuungswerkes, die Broschüre "Meine persönliche Verfügung" als Ratgeber zu Testament und Erbschaft angesprochen. Diese Broschüre wird vom Betreuungswerk herausgegeben und möchte darüber informieren, wie eine Erbfolge ohne Testament aussieht und welche Möglichkeiten ein Testament bietet.

Die Broschüre ist kostenlos. Auf der Jahresabschlussveranstaltung werden wir Listen auslegen, in denen Sie sich bei Bedarf eintragen können. Sollten Sie nicht an der Abschlussveranstaltung teilnehmen, so können Sie bei mir (Tel: 06151 895 361) ein Anforderungsblatt erhalten.

Des weiteren möchte ich an Sie, falls Sie privat pflegeversichert sind, eine Information des Betreuungswerkes Stuttgart weitergeben, nämlich über die persönliche Pflegeberatung COMPASS. Danach kooperiert die PostBeaKK mit der COMPASS GmbH. Unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 10188 00 kann man die COMPASS-Mitarbeiter/innen zu einer telefonischen Pflegeberatung erreichen. Auf Wunsch kommt eine Pflegeberatung auch direkt nach Hause. Im Internet ist die COMPASS unter www.compass-pflegeberatung.de zu erreichen.

An dieser Stelle sage ich auch wieder in diesem Jahr ein großes Dankeschön an alle, die bisher - und hoffentlich auch weiterhin - für den SBR tätig sind bzw. sein werden und wünsche auch Ihnen alles Gute!
Ihr Volkert Buhr

Mitglieder des SBR:		
Volkert Buhr	06151 895 361	<volkert.buhr@t-online.de>
Peter Schäfer	06151 144822	pet_schaefer@web.de
Horst Imhof	06074 97 289	<h-g.imhof@t-online.de>
Manfred Kohlhasse	06151 371 891	<Manfred.Kohlhasse@t-online.de>
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	<r.valen@t-online.de>
Bankverbindung: SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606 Postbank Frankfurt am Main, BLZ: 500 100 60 (TelNr. nicht vergessen!)		

=====
Das Sprachrohr erscheint
2mal jährlich: im Regelfall
Ende Mai und Ende Oktober
=====
Postanschrift des SBR
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt
c/o Volkert Buhr
Pupinweg 31
64295 Darmstadt
=====
Internet: www.ftz-senioren.de
=====

Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Liebenswertes Sachsen: Reise nach Dresden und Umgebung (21. bis 25.06.2010)
- (3) Führung durch die Heidelberger Altstadt
- (4) Weinlagenwanderung an der hessischen Bergstraße am 12. August 2010.
- (5) Reise der FTZ-Senioren vom 17.-20.07.2010 zu einer Floßfahrt auf der Isar

Jahresabschlussfeier: 02. Dez. 2010

Nicht vergessen anzumelden

Termin 15.11.2010

**(1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
Sommerhalbjahr 2010**

Die Arbeit im Seniorenbeirat war im großen und ganzen dafür bestimmt, die angefangenen Projekte weiter zu führen. Die angebotenen Veranstaltungen fanden wieder guten Zuspruch und erfüllten voll alle Erwartungen. Nur die Weinlagenwanderung am 12.08. stand unter einem unglücklichen Wetterzeichen, aber dafür werden wir diese 2011 wiederholen.

Wie bereits seit langem stand im Vordergrund, die Senioren-Besuche zu aktivieren und zu organisieren. Obwohl die einzelnen Besuche immer wieder einen positiven Eindruck hinterlassen, möchten der SBR mehr in diesem Bereich tun, ist aber personell am Anschlag.

z.Z. nehmen die Vorbereitungen für die Jahresabschlussveranstaltung einen breiten Raum ein. Die Veranstaltung wird wieder in Griesheim im Bürgerhaus "Zöllerhannes" am ersten Donnerstag im Dezember (02.12.) stattfinden. Das Programm verspricht wieder interessant zu werden. Für den Abend ist ein Verwandlungskünstler engagiert und für das leibliche Wohl sorgt der Wirt vom Gasthaus "Zum Grünen Laub".

Nachdem wir im Jahr 2010 keine Fahrt mit dem Erholungswerk angeboten haben, wollen wir dieses im Jahre 2011 mit dem Angebot "Titisee" vom 11.03. - 25.03.2011 wieder aufleben lassen. Näheres in der Terminliste bzw. bei Inge Droll.

Neu in unserem Angebot ist eine Teilnahme am "Senioren-Kräppelkaffee" mit Fastnachtsunterhaltung am Fastnachts-Dienstag" (08.03.2011).

Unser Angebot Gedächtnistraining haben wir versuchsweise erweitert um den Bereich "Gesellschaftsspiele". Dieses wird von den Beteiligten gern angenommen, Wer also Lust zum Spielen mit Karten oder Brettspielen hat, sollte sich an Horst Imhof (Tel.: 06074 97289) wenden.

Ebenso wurde das Angebot "PC-Anfängerinnen-Kreis" gut angenommen. Dieser Kreis trifft sich z.Z. jeden 2. und 4. Mittwoch-Vormittag im Seniorenraum.

Volkert Buhr

(2) Liebenswertes Sachsen: Reise nach Dresden und Umgebung (21. bis 25.06.2010)

Klasse Programm, Klasse Quartier, Klasse Wetter – Nach Ankunft in Dresden Führung durch die Semperoper. Im Stil der italienischen Hochrenaissance erbaut, zählt sie zu den schönsten Opernhäusern der Welt. Reich mit Skulpturen, Gemälden und Stuckarbeiten verziert bietet sie 1300 Besuchern Platz und soll mit ihrer hervorragenden Akustik selbst die der Mailänder Scala übertreffen. Nach diesen ersten Eindrücken erreichen wir unser Hotel in Pirna.

Am 2. Tag Führung in Dresden. In der Dreikönigskirche (1990 bis 1993 Sitz des Sächsischen Landtags) erläutert die Gästeführerin die Stadtgeschichte. Dresden, im 18. Jahrhundert europäisches Kultur- und Wirtschaftszentrum, wurde zwei Jahrhunderte später zum Synonym für apokalyptische Zerstörung.

In den fünfziger Jahren begann der Wiederaufbau und unsere Führung durch „Elbflorenz“ hatte viel zu bieten: Am rechten Elbufer die Neustadt mit kreativer Architektur, dem Markt mit dem Goldenen Reiter, dem prunkvollen Regierungsviertel und Pfunds schönstem Milchladen der Welt. Am linken Ufer die Altstadt mit ihrem Stilgemisch aus Barock, Renaissance und Klassizismus.



Unsere Reisegruppe im Zwinger

Dann die Frauenkirche, jener prachtvolle Kuppelbau, dessen neues Turmkreuz vom britischen Volk gespendet und vom Sohn eines Piloten, der einst Dresden bombardierte, gefertigt wurde.

Ebenfalls kulturträchtig unsere Mittagspause im Freiburger Schankhaus, der ehemaligen Apotheke „Zum König Salomon“, wo der Arzt und Apotheker Friedrich August Struve das Mineralwasser erfand. Der Nachmittag bot Gelegenheit für eigene Entdeckungen.

Der 3. Tag gehörte der Sächsischen Schweiz. Wir besuchen die Festung Königsstein, Zeugnis europäischer Festungsbaukunst mit grandiosem Blick auf die Elbschleife.

Weiter geht es hinein ins Elbsandsteingebirge, eine Landschaft, die zu den faszinierendsten in Europa zählt. Atemberaubend die Aussicht vom Felsmassiv der Bastei und der Felsenburg Rathen: Majestätische Tafelberge, steil aufragende Sandsteinnadeln, schroffe Felsriffe mit skurrilen Kiefern, senkrecht abstürzende Wände, bizarre Canyons und tief im Tal das silberne Band der Elbe. Naturkräfte haben hier vor hundert Millionen Jahren ein einmaliges Kunstwerk geschaffen, vor dem man einfach nur dasteht und staunt.



Unsere Gruppe auf der Bastei

Nächstes Ziel: Schloss Pillnitz, die Sommerresidenz der sächsischen Könige. Errichtet im chinesischen Baustil mit Bergpalais, Wasserpalais, Neuem Palais und einem kunstvoll angelegten Garten. Danach Rückfahrt an Bord eines Raddampfers, vorbei an der Stahlfachwerkbrücke „Das Blaue Wunder“ und den Elbschlössern Albrechtsberg, Lignier und Eckberg.

Der 4. Tag führte in das tausendjährige Meißen, Wiege Sachsens und Stadt des „Weißen Goldes“. Zwei gekreuzte Schwerter im Firmenlogo stehen für Kunsthandwerk in Vollendung – Europas traditionsreichste Porzellanmanufaktur feiert heuer ihr 300jähriges Bestehen.

Danach Mittagessen im Ratskeller des spätgotischen Rathauses und Bummel durch die historische Altstadt.

Weiter geht es zum Schloss Moritzburg, dann ein pfiffiger Abstecher nach Altkötzschenbroda, bekannt geworden durch den Schlager „Verzeih’n Sie, mein Herr, fährt dieser Zug nach Kötzschenbroda?“ von Bully Buhlan im Glenn-Miller-Sound der fünfziger Jahre.

Ein Unterhaltungsprogramm mit Büffet im Hotel beendet den letzten Abend in Sachsen.

Am Heimreisetag noch ein Stopp in Weimar und Gelegenheit, auf den Spuren von Goethe und Schiller zu wandeln.

Nach Ankunft in Darmstadt brachte eine Teilnehmerin die Reise auf den Punkt: „Wer da nicht mit war, hat was versäumt!“ Und mit einem Augenzwinkern ist – Hans-Jürgen Abramowski sei Dank – hinzuzufügen: Wer sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu sehen, wird nicht alt.

Text: Reinhard Meiler Bilder: Peter Hellmuth

(3) Führung durch die Heidelberger Altstadt

Bei nicht sonderlich schönem Wetter machten wir uns auf den Weg nach Heidelberg, um uns von Günter Körner, dem als Riwwelmatthes bekannten Darmstädter Kolumnisten durch die dortige Altstadt führen zu lassen. Doch der Regen machte uns überhaupt nichts aus, denn bereits während der Busfahrt erläuterte uns Günter Körner auf seine unnachahmliche Weise die Geschichte dieser historisch interessanten Stadt. Damit gelang es ihm, die aufmerksamen Zuhörer mit seiner Fachkompetenz und seinen eingestreuten Mundart-Anekdoten mental so richtig auf den Tag einzustimmen.

Obwohl viele von uns sicher schon häufiger in Heidelberg waren, waren die meisten wohl doch ziemlich überrascht, auch bisher Unbekanntes gezeigt zu bekommen. So z. B. die alte Aula der Universität oder den Karzer, die ehemaligen Studenten-Arrestzellen. Da die Universität früher eine eigene Rechtsordnung hatte, mussten die „auffällig“ gewordenen Studenten hier die gegen sie verhängten Strafen absitzen. An den Wänden kann man heute noch so manchen Spruch bzw. so manche Meinungsäußerung der damaligen Arrestanten nachlesen.

Nach dem Besuch des Schlosses, dem großen Fass und den Schlossgartenanlagen gab es noch Gelegenheit, sich in der Kulturbrauerei bei ausgewählten Speisen zu stärken und auch das eigens hier gebraute trübe Hausbier zu probieren.

Auch während der Rückfahrt nach Darmstadt gab es reichlich Anlass, über die vom Riwwelmatthes vorgelegten Erzählungen herzlich zu lachen. Am Ende der Fahrt waren sich alle einig: Dieser Tag war trotz der widrigen Witterungsverhältnisse ein schöner Tag und wird allen die dabei waren in sehr angenehmer Erinnerung bleiben.

Hans-Jürgen Abramowski

(4) Weinlagenwanderung an der hessischen Bergstraße am 12. August 2010.

Diese - auf verschiedene Ansprüche ausgerichtete - Wanderung fand großen Zuspruch, denn über 40 Teilnehmer nahmen dieses Angebot an, um nach erfolgter Busanreise

- an der hessischen Bergstraße auf der Höhenlage der Weinberge zu wandern,
- einen Innenstadtbummel durch Bensheim zu unternehmen,
- oder aber nur „beim Götzingen“ einen Schoppen Wein in angenehmer Wandergesellschaft zu trinken.

Leider machte uns der Wettergott einen gewaltigen „Strich durch die Rechnung“, denn es regnete unaufhörlich, nachdem uns der Busfahrer in der Höhenlage von Heppenheim-Unterhambach abgesetzt hatte. Selbst der geplante Stadtbummel in Bensheim fiel für die Nichtwanderer in’s Wasser.

Selbstverständlich unternahm der „harte Kern“ unserer Teilnehmer diese Höhenlagenwanderung in etwas abgekürzter Form, aber die herrliche Aussicht zum Pfälzer Wald, zum Melibokus, zur Starkenburg und anderen sehenswerten Dingen fand natürlich nicht oder nur sehr eingeschränkt statt.

Umso schöner und gemütlicher war es dann beim „Götzinger“ in Bensheim-Zell, wo wir es uns mit heimischen Weinschoppen und Hausmachergerichten zu sagenhaft günstigen Preisen sehr gut gehen ließen. Hier ließ sich ab und zu wieder die Sonne sehen, sodass viele von uns sogar in den Außentavernen Platz nehmen konnten.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Irmel Gottschalk, denn aus ihrer „Ideenschmiede“ stammte dieses Wanderangebot, sodass wir aufgrund großer Nachfrage - und wegen der schlechten Witterung bei dieser Wanderung - im nächsten Jahr erneut anbieten werden, wahrscheinlich wieder im August.

Hans-Dieter Entchelmeier

(5) Reise der FTZ-Senioren vom 17.-20.07.2010 zu einer Floßfahrt auf der Isar

Am 17.07.10 begann unsere 4-tägige Busreise nach München. Auf einem Autobahnrastplatz gab es ein reichhaltiges Frühstück in Form eines Picknicks. Unser nächstes Ziel war der Augustiner Biergarten in München. Hier genossen wir unsere erste Maß Münchner Bier.

Danach fuhren wir weiter zu unserer Unterkunft, dem Gasthof Humpelbräu in Wolfratshausen. Bei der Ankunft regnete es inzwischen in Strömen. Das gemeinsame Abendessen mit einer vorbestellten gegrillten, knusprigen und leckeren Schweinshaxe mit Rotkohl und Knödeln ließ uns das aber vergessen.

Am nächsten Morgen teilte uns H.-J. völlig zerknirscht mit, dass wegen der außergewöhnlich starken Regenfälle in der Nacht die vorgesehene Floßfahrt leider ausfallen muss, da die Isar Hochwasser führt und mit Flößen nicht befahren werden kann. Kurzentschlossen hat er aber ersatzweise eine Fahrt zum Chiemsee mit Besuch der Fraueninsel organisiert.

Am Montag fuhren wir dann wie vorgesehen zum Tegernsee. Dort konnte man ins Herzoglich Bayerische Brauhaus einkehren oder einen Stadt-/Promenaden-Bummel machen. Nach einer etwa 1 ½ stündigen Schifffahrt ging es weiter nach Kreuth. Hier standen 2 Pferdewagen bereit, um uns zunächst nach Wildbad Kreuth und danach zur Schwaiger Alm zu kutschieren. Wer wollte, konnte die gleiche Strecke aber auch erwandern.

Bei der Rückkehr nach Wolfratshausen überraschte uns Hans-Jürgen mit der erfreulichen Nachricht: Die abgesagte Floßfahrt könne nun doch stattfinden, weil das Hochwasser inzwischen zurückgegangen war.

Am letzten Tag unserer Reise konnten wir endlich das mit Spannung erwartete Abenteuer Floßfahrt antreten. Eine 3-Mann Kapelle begrüßte uns auf dem Floß.

Es ist 18 m lang, 6,80 m breit und hat Sitzbänke für max. 60 Personen. Die 15 Fichtenstämme wiegen ca. 20 Tonnen. Das Floß wird für jede Fahrt in ca. 2 Std. neu aufgebaut. Interessant sind die 3 großen Floßrutschen. Die 1. hat einen Höhenunterschied von 18 m, der auf 360 m Länge mit einer Geschwindigkeit von 47 km/Std. überwunden wird. Außerdem gib es noch 4 kleinere Stromschnellen. Mit einem privaten Satelliten-GPS-Empfänger wurden folgende Daten gemessen: In 5,5 Std. flößten wir 25 km bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4,8 km/h. Die Starthöhe betrug 567 m über NN und am Ende 526 m- also 41 m Höhendifferenz. Während der Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft gab es außer reichlich Bier auch verschiedene Speisen. Bei flotter Musik wurde sogar getanzt und zwei mutige Damen schwammen im doch sehr kühlen Isarwasser eine beachtliche Strecke neben dem Floß her.




Die Floßfahrt endet in München-Thalkirchen an der „Floßlande“. Dort konnten wir verfolgen, wie unser Floß in ca. 30 Min. wieder zerlegt, auf einen Kranlastwagen geladen und sofort nach Wolfratshausen für die nächste Fahrt zurückgebracht wurde.

Direkt von der „Floßlande“ traten wir die Rückreise nach Darmstadt an. Eine durch Hans Jürgen Abramowski, bestens organisierte, interessante, abwechslungsreiche Reise ging damit zu Ende.

Nachlese: Weil von der Fahrt noch genügend Speisen sowie ein 50 l Fass Bier übrig geblieben waren, lud Hans-Jürgen alle Teilnehmer noch einmal zu einem „Reste-Essen“ nach DA in die Gaststätte Kasandra ein. Da er den Wirt gut kennt und dieser in Urlaub war, hatte er ihm sein Lokal für diese „geschlossene Gesellschaft“ zur Verfügung gestellt.

Hans-Jürgen hatte wieder alles bestens vorbereitet und die Anwesenden unterhielten sich hauptsächlich über die Reise, besonders natürlich über die Floßfahrt.

Gerhard Artl

Termin	Veranstaltung	Hinweise
<p>02.12.2010</p>  <p>16:00 17:30 ca 21:00</p>	<p align="center">Jahresabschlußfeier</p> <p>Im Bürgerhaus "Zöllerhannes" in Griesheim, Schaafgasse 2. Die Bewirtung übernimmt die Gaststätte "Zum grünen Laub". Mit Inge Droll (06151 824145) / Volkert Buhr (06151 895361) Geboten wird ein warmes Büfett mit zusätzlicher Vorspeise und Nachspeise (ist im Preis enthalten) sowie Getränke à la carte (Selbstzahlung)</p> <p>Auch in diesem Jahr gilt wieder das Motto "Wir für Uns", also ein Programm, an dem auch Sie sich beteiligen können. Nach dem Büfett wird uns Stefan Dietrich als "Der Meister der Verwandlung" in einer Comedy-Show unterhalten</p> <p>Beginn der Feier (Einlass ab 15:30) Eröffnung des Büfetts Ende der Veranstaltung</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 15 € / Tin als Kostenbeitrag bis 15.11. erbeten.</p> <p align="center">Stichwort: Jahresabschluss</p>
<p>16.12.2010</p> <p>09:45 / 10:00 ca. 16:00</p>	<p align="center">Weihnachtswanderung 2010</p> <p>mit Georg Herchenröder und Joachim Vobian (Tel.: 06151 57928); Die diesjährige Wanderung führt uns von der Tromm nach Wald-Michelbach. Der Bus bringt uns auf die Tromm. Die Wanderung (6 km) kann als leicht eingestuft werden, da sie im wesentlichen bergab führt. Wir durchqueren das hübsche Städtchen Wald-Michelbach. Auf halber Höhe am Südrand liegt das Wanderziel, Hotel Restaurant Birkenhof. Dort werden wir einkehren und unser Mittagessen einnehmen.</p> <p>Wir sind sicher, daß der Birkenhof mit seinen netten Wirtsleuten gut gefallen wird.</p> <p>Abfahrt: Hbf Westseite / Stadion SV98 (StaBö) Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 10 € / Tin bis 01.12. erbeten.</p> <p>Stichwort: Tromm</p> <p>Bitte Zusteigewunsch angeben</p> <p>Maximal 50 Teilnehmer</p>
<p>13.01.2011</p>  <p>10:00</p>	<p align="center">Glühweinwanderung: „Von der Heimstättensiedlung durch den Südwald nach Eberstadt“</p> <p>inkl. Rast an der mobilen Schenke "Zum alten Postsack" mit Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284 / 0171 934 8190). Dauer etwa 1 Stunde, Kategorie: leicht, bei Schneefall: mittelschwer.</p> <p>Zunächst wandern wir durch den Sportpark zur katholischen Kirche. Hier erwartet uns traditionell die mobile Glühweinschänke "Zum alten Postsack". Wie in den vergangenen Jahren stärken wir uns mit Glühwein und Schmalz-/ Käsehäppchen und haben Gelegenheit, die Christkrippe in der Kirche zu besichtigen. Anschließend wandern wir durch den Südwald nach Eberstadt.</p> <p>Gegen 12:00 Uhr sind wir im Restaurant "Bella Sardegna" (Heidelberger Landstraße 207, Telefon 06151-278882). Es werden italienische und sardische Spezialitäten sowie ein Mittagsmenü angeboten. An der gegenüberliegenden Wartehalle bestehen Verbindungen in alle Richtungen.</p> <p>Treffpunkt am Südbahnhof in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 2 € / Tin für SBR-Kasse bis 06.01.11.</p> <p>Stichwort: Glühwein</p> <p>Maximal 40 Teilnehmer</p>
<p>Vorankündigung: Vom 25.06.-28.06. 2011 ist wieder eine Floßfahrt auf der Isar (bei München) mit Hans-Jürgen Abramowski (06151 317363) geplant; Kostenbeitrag voraussichtlich um 365,00 € pro Person im DZ (EZ = ca. 40,00 Zuschlag); Anmeldung durch Anzahlung von 50,00 € auf das Konto Hans-Jürgen Abramowski, 355705-608 Postbank Ffm (BLZ: 500 100 60).</p>		

Termin	Veranstaltung	Hinweise
<p>17.02.2011</p> <p>Achtung Zeitänderungen</p> <p>12.45 / 13.00 ca 18:30 19:30</p>	<p>Besuch der Staufer-Ausstellung in Mannheim mit Klaus Glinka (06151 317198 <kglinka@t-online.de>) Über 30 Jahre nach der großen „Staufer-Ausstellung“ in Stuttgart 1977 widmen die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim dem bedeutendsten europäischen Herrschergeschlecht des 12. und 13. Jahrhunderts eine große kulturgeschichtliche Ausstellung.</p> <p>In enger Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg, der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen wird eine Mittelalter-Schau präsentiert, die sich den innovativen Neuerungen und Entwicklungsschüben der Stauferzeit in dem Rhein-Main-Neckar-Raum, Oberitalien und dem Königreich Sizilien zuwendet. Mit bedeutenden, zum Teil erstmals in Deutschland gezeigten, originalen Zeugnissen und Pretiosen wird die Geschichte, Kunst und Kultur des staufischen Zeitalters lebendig gemacht.</p> <p>14:30 Uhr: 15:10 Uhr Museumsbesuch mit Führung, Dauer ca 1,5 Std.</p> <p>Anschließend Rückfahrt nach Zwingenberg, dort ab ca 18:00 Uhr Besuch der Weinschänke Rebenhof, Rieslingsstraße 12, Zwingenberg (06251 76368; www.weinschaenke-rebenhof.de)</p> <p>Abfahrt Stadion Böllenfalltor (StaBö) / Hbf Westseite (Hbf/W) Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 21,00 €/Tln bis 19.12.2010 erbeten.</p> <p>Stichwort: Mannheim</p> <p>Bitte Zusteigewunsch angeben</p> <p>Maximal 50 Teilnehmer</p>
<p>08.03.2011</p> <p>14:11 ca 18:00</p>	<p>Fastnachtsveranstaltung in Griesheim Mit Gabriele Keller (06155 5200) bei der GVH Harmonie zum Kräppelkaffee im Bürgerhaus "Zöllerhannes", Griesheim, Schaafgasse 2 Geboten wird das aktuelle Fastnachts-Abendprogramm der Harmonie Griesheim. Speisen und Getränke auf eigene Rechnung. Da nummerierte Plätze, rechtzeitig anmelden!!!</p> <p>Beginn der Veranstaltung Ende der Veranstaltung</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 8,00 €/Person für den Eintritt bis zum 15.01.2011 erbeten</p> <p>Karten werden am Eingang unter SBR und Namen hinterlegt.</p>
<p>11.03. - 25.03.2011</p>	<p>Fahrt mit dem Betreuungswerk nach Titisee Mit Inge Droll (06151 824145; Inge.Droll@t-online.de) Wohnen in der Ferienanlage des Erholungswerkes Im Preis sind enthalten: o Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus, o 14 Übernachtungen mit Halbpension in der Ferienanlage, 2 Tagesausflüge: o Colmar (mit Stadtführung und Freizeit) und o Friedrichshafen mit Zeppelin-Museum und Schiffsrundfahrt 1 Halbtagesausflug: o Waldhut-Tiengen (mit Stadtrundfahrt und Rheinschiffahrt) 1 Abendfahrt mit Abendessen, Musik und guter Stimmung Näheres bei Inge Droll (Hinweis: Bequeme Nutzung der Bundesbahn für weitere private Unternehmungen gegeben).</p>	<p>Anmeldung bis zum 31.12.2010 über Inge Droll. 799,00 Euro pro Tln</p> <p>Einzelzimmerzuschlag nach Rücksprache</p>
<p>Eine Bitte an alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen: Es ergibt sich immer mal wieder, dass Abfahrtszeiten geändert werden müssen. Trotz Bemühungen unsererseits, Sie zu informieren, können wir Sie leider nicht immer erreichen: Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet unter "www.ftz-senioren.de" oder wenn Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie sicherheitshalber den jeweils angegebenen Ansprechpartner von sich aus an !!!</p>		

Termin	Veranstaltung	Hinweise
<p>31.03.2011</p> <p>08:00 / 08:15 ca 18:00</p>	<p>Fahrt zur Burg <u>Münzenberg</u> in der Wetterau Mit Rolf Valentin (06257 64146 / 0171 937 7296) und Peter Hellmuth; Eine staufische Höhenburg und Stammsitz der <u>Herren von Hagen-Münzenberg</u> (Auch Erbauer der Burg Tannenbergr bei Seeheim), Entstehungszeit vor 1162; Ruine, wesentliche Teile sind erhalten und zu besichtigen. Nach dem Mittagessen in Lich Besichtigung des Klosters Arnberg. Führung durch Herrn G. Ohnemus (Mitglied des Museumsvereins Seeheim)</p> <p>Abfahrt: Stadion SV98 (StaBö) / Hbf Westseite (Hbf/W) Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 14,00 €/Tin bis 20.03. erbeten.</p> <p>Stichwort: Münzenberg</p> <p>Bitte Zusteigewunsch angeben</p> <p>Maximal 50 Teilnehmer</p>
<p>14.04.2011</p> <p>08:30 / 08:45 ca 18:00</p>	<p>Fahrt zur und Wanderung an der Saalburg. Mit Eckhardt Seebald (06257 82821); wir fahren mit dem Bus zur Saalburg; dort nehmen wir an einer Führung über die Saalburg teil. (ca 2 Std). Danach wandern wir auf einem Lehrpfad (ca 6 Km /1,5 Std.) zum Hessenpark (Besichtigung 1 Std) Ein gemeinsames Mittagessen ist geplant.</p> <p>Abfahrt: Stadion SV98 (StaBö) / Hbf Westseite (Hbf/W) Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 24,00 €/Tin bis 01.04. erbeten. Einschl. Eintrittsgelder Stichwort: Saalburg Bitte Zusteigewunsch angeben</p> <p>Maximal 50 Teilnehmer</p>
<p>12.05.2011</p> <p>09.00 / 09.15 ca 18.00</p>	<p>Wandern in Grasellenbach und Schmucker-Brauerei Mit Hans-Jürgen Abramowski (06151 317363); unterwegs 0170 3405650; Wir fahren mit dem Bus nach Grasellenbach. Dort ist eine Wanderung zum Siegfriedbrunnen vorgesehen. Vor Ort kann man auch eine leichtere Wanderung auswählen. Mittagessen im Gasthaus „Dorflinde“; Nach dem Essen mit dem Bus nach Mossautal; dort eine Führung durch die Schmucker-Brauerei mit anschließender Bierverkostung.</p> <p>Abfahrt: Stadion Böllenfalltor (StaBö) / Hbf-Westseite (Hbf/W) Ankunft: Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 17,00 €/Tin bis 02.05.2011 Stichwort: Schmucker</p> <p>Bitte Zusteigewunsch angeben</p> <p>Maximal 50 Teilnehmer</p>
<p>09.06.2011</p> <p>09:30 / 09:45 ca 15:00</p>	<p>Mühlenwanderung VI <u>...mehr</u> mit Rolf Valentin (06257 64146 / 0171 937 7296); Wanderrung von Weinheim entlang historischer Mühlen an der We-schnitz nach Birkenau (u.a. Obere und untere Fuchs'sche Mühle); Hist. Ölpressemühle , moderne Mühle zur Stromerzeugung. Mittagessen in der Fuchs'schen Mühle</p> <p>Abfahrt: Stadion Böllenfalltor (StaBö) / Hbf-Westseite (Hbf/W) Ankunft Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 10,00 €/Tin bis 21.05. erbeten. Stichwort: Weinheim</p> <p>Bitte Zusteigewunsch angeben</p> <p>Maximal 40 Teilnehmer</p>
<p>19.07.-23.07. 2011</p>	<p>5-Tage-Fahrt nach Wildschönau-Oberau (Tirol) Mit Hans-Jürgen Abramowski (06151 317363); Von unserem „Verwöhn-Hotel“ Tirolerhof aus werden wir verschiedene Ausflugsfahrten (z. B. nach Innsbruck, zur Schönangeralm, durch den „Wilden Kaiser“ u. a.) unternehmen. Der Reisepreis liegt noch nicht endgültig fest; er wird voraussichtlich um 310,00 € pro Person im DZ betragen; (EZ = ca. 40,00 Zuschlag)</p>	<p>Anmeldung durch Anzahl. 50,00 €/Tin auf das Konto Hans-Jürgen Abramowski 355705-608 Postbank Ffm (BLZ: 50010060)</p>
<p>Vorankündigungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weinlagenwanderung an der hessischen Bergstraße: Wiederholung August 2011 (ohne Regen !!!!) - Grillfest: Juli 2011 / Wanderung Rüdesheim und Assmannshausen: September 2011 		